

Stabella Tokody von Szent-András, und deren Gatte **Alexander** Beöthy von Bessenyo, königl. ungar. wirkf. Hofrath und Referendar der hochlöbl. königl. ungar. Hofkanzlei, geben die betrübende Nachricht von dem sie schmerzlichst treffenden Tode ihrer unvergeßlichen Mutter, bezüglich Schwiegermutter, der Wohlgeborenen Frau

Rosalie Beöthy von Bessenyo

Witwe des weil. **Johann** Tokody von Sz. András, königl. ungar. Provinzial-Commissär und mehrerer Comitats Beisitzer, die nach einem dreiwöchentlichen Krankenlager am 27. November 1845 Mittags 12 Uhr nach empfangenen heil. Sterbsakramenten im 55. Lebensjahre ruhig und still verschieden ist.

Der Leichnam wird am 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Metropolitankirche zu St. Stephan eingeseget, und im Friedhose von St. Marx im eigenen Grabe zur Erde bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden in eben derselben Kirche abgehalten werden.

Wien am 28. November 1845.